

Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 28. November 2025 19:56

Ich bin gelernte Bankkauffrau und hatte im Studium Bank und Börse als Schwerpunkt Fach. Jetzt unterrichte ich an der Berufsschule. Leider geben die Lehrpläne nicht sehr viel her was finanzielle Bildung betrifft. Klar Zahlungsmittel und Kredite sind in vielen Ausbildungsberufen im Lehrplan, aber Geldanlage, Versicherungen, Haushaltsführung eher nicht. Und wenn sie irgendwo vorkommen, dann oft sehr langweilig, z.B. der Unterschied zwischen Vermögensschaden-Versicherung und Sachschaden-Versicherung.. Wenn man solche Themen laut Lehrplan unterrichtet ist es oft langweilig und trocken.

Was ich mache ist, immer wenn die SuS auch nur ansatzweise Interesse an finanziellen Themen haben unterbreche ich meinen Unterricht und erkläre alles, was sie dazu interessiert. Ich finde nichts bleibt besser hängen, als wenn die SuS echtes Interesse haben. Das ist es mir dann Wert, wenn die Themen laut Lehrplan etwas liegen bleiben.

Was ich auch mache ist dann vieles an Beispielen zu erklären und dann auch sehr offen darüber bin, welche Produkte ich habe, welche nicht und warum. Ich habe z.B. keine Berufsunfähigkeitsversicherung, weil die Angebote damals einfach zu teuer waren. Empfehle den SuS aber dazu sich zu informieren, denn ich war einfach schon zu alt, als ich das erste Mal ausreichende finanzielle Mittel hatte, um mich mit sowas zu beschäftigen.

Und dann mache ich oft noch eine Art Crashkurs in der letzten Schulwoche, wenn die Abschlussprüfung schon rum ist. Dann werden die ganzen Themen nämlich plötzlich für die SuS relevant, wenn sie einen Job haben und eigenes Geld verdienen. Dazu habe ich mittlerweile ein 6 Seitiges Skript, in dem sie wichtige Sachen auch später nachlesen können.